

FÉDÉRATION INTERNATIONALE DE GYMNASTIQUE

GEGRÜNDET 1881



FIG Altersklassenwettkämpfe Sportakrobatik

Gültig ab 01. Januar 2012



bestätigt vom FIG - Exekutivkomitee Februar 2011

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
BEKANNTMACHUNG	3
EINFÜHRUNG	4
TEIL 1 TEILNAHME/WETTKÄMPFE	5
TEIL 2 KAMPFRICHTER	7
TEIL 3 WETTKÄMPFE FÜR DIE ALTERSKLASSE 11 – 16 JAHRE	8
TEIL 4 WETTKÄMPFE FÜR DIE ALTERSKLASSE 12 – 19 JAHRE	15

Vorwort

Die FIG sowie die technische Kommission der Sportakrobatik freuen sich, den bestätigten Regelkatalog für die Altersklassenwettkämpfe, der ab Januar 2012 in Kraft tritt, herauszugeben. Die Regeln sind angelehnt an die derzeit gültigen Statute der FIG, die technischen Regelungen, die Kampfrichterrichtlinien sowie den CoP 2009-2012 und die Schwierigkeitstabellen.

Das äußere Erscheinungsbild dieser Veröffentlichung wurde erheblich geändert, um die Weiterentwicklungen zu zeigen, die mit dem CoP 2009-2012 in Kraft traten. Wiederholungen wurden vermieden und Regeln vereinfacht. Das daraus resultierende Regelwerk hat weniger Seiten und sollte einfacher verstanden werden. Die Grundprinzipien, die die Basis für die Altersklassenwettkämpfe bilden, wurden nicht verändert. Die Regeln selbst erscheinen ebenfalls unverändert mit Ausnahme der Klarstellungen, die in den letzten Newslettern veröffentlicht wurden sowie der Veränderungen, die während des Runden Tisches in Polen 2010 diskutiert wurden.

Die Anfügung des Anhangs war notwendig, um es neuen Wettkampfnationen zu ermöglichen, Übungen nur mit einem vorliegenden Dokument zu erstellen. Der Anhang 6 enthält Elemente, die aus dem Schwierigkeitskatalog der FIG stammen, die als Wahlelemente für die Übungen der 11-16-Jährigen genutzt werden können. So können neue Trainer eine entsprechende Auswahl treffen, ohne die offiziellen Schwierigkeitstabellen der FIG nutzen zu müssen. Allerdings erfordert der Anhang 6 den Einsatz des CoP durch erfahrener Trainer und Sportler. Die restlichen Anhänge sind Ausschnitte vom CoP der Sportakrobatik 2009 – 2012. So werden neue Teilnehmerländer für die 11-16-Jährigen nur in Ausnahmefällen den CoP konsultieren müssen.

Bekanntmachung

Die Technische Kommission der Sportakrobatik möchte ausdrücklich den großen Beitrag hervorheben, den Herr Konrad Zielinski und seine Frau Gizela bei der Erstellung des Programms für die entsprechenden Alterklassen geleistet haben. Ihre hervorragende Arbeit, die darauf gerichtet ist, den Sport auf eine weltweit einheitliche Basis zustellen, spielt eine wichtige Rolle in unserer Geschichte und wird niemals vergessen werden. Außerdem möchte die TC Akro den Beitrag von Hr. Karl Wharton würdigen, der Mitglied in der TC Akro für 2009-2012 ist und als dessen Sekretär arbeitet. Die Ergänzungstabellen und der Anhang 1 basieren auf seinen Zeichnungen.

Alle Mitglieder der TC Akro 2009-2012 haben an der Überarbeitung der altersklassenregeln mitgewirkt:

Fr. Tonya Case	USA	Präsidentin
Fr. Irina Nikitina	RUS	Vizepräsidentin
Hr. Karl Wharton	GBR	Sekretär
Fr. Rosy Taeymans	BEL	Mitglied
Hr. Raul Fonseca Correia	POR	Mitglied
Fr. Wieslawa Milewska	POL	Mitglied
Fr. Sabrina Hegele	GER	Athletenvertreterin
Hr. Li Yanling	CHN	ausgeschiedenes Mitglied

Einführung

Die FIG-Altersklassenwettkämpfe sind besonders vorgesehen:

- zur Unterstützung von Ländern, die neu in die Sportakrobatikfamilie aufgenommen sind, indem sie diesen Ländern ein strukturiertes Trainingsprogramm ermöglichen und somit besonders bei der Entwicklung entsprechender Fähigkeiten helfen sowie Wert auf Ausführung und Artistik legen.
- um einen Beitrag bei der Entwicklung und dem Heranwachsen neuer Sportler durch Erfahrung und Erziehung zu leisten
- um einen Kontext für die Ausbildung der Kampfrichter und Trainer in der Vorbereitung von Startern der Altersklassenwettkämpfe zu gewährleisten
- um eine Möglichkeit für Sportler, Trainer und Kampfrichter zu bieten, zusammen mit weltweit anerkannten Experten im Sinne einer zukünftigen Entwicklung zu arbeiten
- um die Stars der Zukunft frühzeitig zu entdecken und ihnen die Verantwortung, die diese Position mit sich bringt, nahezu legen
- um Zuschauern und Medien durch spektakuläre Wettkämpfe angehende Talente zu zeigen und das Verständnis der WettkampfregeIn in der Sportakrobatik zu vertiefen

Teil 1 Teilnahme/Wettkämpfe

Artikel 1 Teilnahme

- 1.1 Die Athleten einer Nationalmannschaft dürfen nicht mehr als 30 sein.
- 1.2 Jede Nationalmannschaft darf nicht mehr als zwei Paare oder zwei Gruppen in einer speziellen Wettkampfkategorie pro Altersklasse starten lassen.
- 1.3 Jeder Sportler kann nur in einer Disziplin und in einer Altersklasse an den Start gehen.
- 1.4 Paare oder Gruppen, die schon an Weltmeisterschaften, Weltcups, Weltspielen oder Kontinentalmeisterschaften der Senioren teilgenommen haben, dürfen nicht in den Altersklassenwettkämpfen starten. Einzelne Sportler, die schon bei den Senioren geturnt haben, jetzt aber in neu zusammengestellten Gruppen oder Paaren an den Start gehen, sind für die Altersklassenwettkämpfe zugelassen. Paare oder Gruppen, die an einem durch die FIG organisierten Wettkampf bei den 12-19-Jährigen teilgenommen haben, einschließlich Kontinentalmeisterschaften, dürfen nicht mit denselben Partners bei den 11-16-Jährigen starten. Einzelne Sportler, die schon in der Gruppe der 12-19-Jährigen geturnt haben, nun aber in neu zusammengestellten Paaren oder Gruppen turnen, sind für die 11-16-Jährigen startberechtigt.
- 1.5 Die maximale Größe einer Delegation:

Delegationsleiter	1	
Team Manager	1	
Trainer		Laut FIG-Akkreditierungsregeln
Wettkämpfer	30	nicht mehr als 2 pro Kategorie und Altersklasse
Arzt	1	
Physiotherapeut	1	
Kampfrichter	2	- mit internationaler Lizenz - davon ausgeschlossen: Hauptkampfrichter oder DJ ; durch TC-Akro ernannt

Artikel 2 Wettkämpfe

- 2.1 Es darf keine Überschneidung von Altersklassenwettkämpfen und Weltmeisterschaften geben. Es muss mindestens ein Tag zwischen beiden Wettkämpfen liegen.
- 2.2 Es gibt Wettkämpfe in zwei Altersklassen: 11 – 16 Jahre und 12 – 19 Jahre. Ein Mannschaftswettbewerb existiert nicht.
- 2.2 Als Alter gilt das, welches im Wettkampfsjahr erreicht ist. Wird zum Beispiel ein Sportler am 29.12. 16 Jahre alt, so zählt er bereits das ganze Jahr, also vom 01.01. – 31.12. zur Altersklasse 11-16.

2.3 Der Altersunterschied zwischen Partnern in Paaren oder Gruppen darf nicht größer als 6 Jahre sein. Der maximale Altersunterschied bei den Männergruppen beträgt 7 Jahre.

2.4 Jede Altersgruppe hat 5 Wettkampfdisziplinen:

Damen-/Mädchenpaare
Männer-/Jungenpaare
Gemischte Paare
Damengruppen/Mädchendreier
Männer-/Jungenvierer

Teil 2 Kampfrichter

Artikel 3 Kampfrichter

- 3.1 Zwei (2) Hauptkampfrichter werden durch die TC – Akro ernannt. Sie werden unter den Kategorie 1 - Kampfrichtern ausgewählt. Diese CJPs dürfen keine andere offizielle Rolle während der Altersklassenwettkämpfe einnehmen und gelten als neutral zu allen Nationen.
- 3.2 Mindestens vier und maximal zehn Schwierigkeitskampfrichter werden von der TC–Akro unter den Kategorie I - und Kategorie II – Kampfrichtern der teilnehmenden Länder ausgewählt. Wenn sie keine andere offizielle Rolle während der Altersklassenwettkämpfe einnehmen, gelten sie als neutral zu allen Nationen und werden zusätzlich zu den Delegationen als 3. Kampfrichter gezählt. Wenn der DJ1 einer der beiden Kampfrichter einer Delegation ist (siehe Artikel 9), wird er als Artistik- oder Technikkampfrichter eingesetzt, sofern er nicht als DJ1 tätig ist.
- 3.3 Jede teilnehmende Nation benennt 2 Kategorie I, II, III oder IV – Kampfrichter, allerdings kann nicht mehr als ein Kategorie IV – Kampfrichter eines Verbandes für einen Wettbewerb der Altersgruppe 12 – 19 ausgewählt werden. Wenn zwei Kategorie IV – Kampfrichter vorhanden sind, können beide die ausgewählte Position in jeder Wettkampfdisziplin einnehmen. Dabei erhält derjenige Vorrang, der in der Rating-Tabelle höher bewertet ist.
- 3.4 Verbände mit Kampfrichtern, die über einen FIG – Kampfrichterpass verfügen, müssen mindestens einen Kampfrichter stellen. Wenn nicht, so muss der Verband eine Strafe in Übereinstimmung mit den technischen Regeln zahlen.
- 3.5 Jedem Kampfrichter wird garantiert, dass er einmal als technischer oder als Artistikkampfrichter werten kann.
- 3.7 Kampfrichter, die nicht für einen speziellen Wettkampfabschnitt ausgewählt wurden, können als Linien- oder Zeitrichter eingesetzt werden.

Teil 3 Wettkämpfe für die Altersklasse 11 – 16 Jahre

Artikel 4 Wettkampfstruktur

Qualifikationen

- 4.1 Jedes Paar und jede Gruppe turnt eine Balance- und eine Tempoübung.
- 4.2 Die Übung besteht aus Pflicht- und Kür-elementen.
- 4.3 Der Platz am Ende der Qualifikation errechnet sich aus der Summe der Wertungen für die beiden Übungen (Balance und Tempo).
- 4.4 Die ersten Achtplatzierten nehmen am Finale teil, wobei von jedem Verband nur ein Vertreter pro Wettkampfdisziplin an den Start gehen darf. Wenn es in einer Wettkampfdisziplin nicht mehr als 12 Starter gibt, nehmen nur die besten 6 am Finale teil.
- 4.5 Die Wettkämpfer können nicht am Finale teilnehmen, wenn sie nicht beide, also Tempo- und Balanceübung, in der Qualifikation gezeigt haben.
- 4.6 Gleichstand nach der Qualifikation und vor dem Finale
 1. die Summe der Technik- und Artistikwerte der Balance- und Tempoübung
 2. höchster Technik- und Artistikwert einer Übung: Balance oder Tempoübung
 3. höchster Technikwert einer Übung: Balance oder Tempoübung
 4. der höchste Artistikwert einer Übung: Balance oder Tempoübung
 5. Wenn immer noch Gleichstand herrscht, sind beide für das Finale qualifiziert.

Finale

- 4.7 Die Bewertung beginnt bei Null.
- 4.8 Im Finale zeigen die Paare und Gruppen eine Übung, die entsprechend der Kategorie vorgeschrieben ist, entweder Balance oder Tempo. Die im Finale zu zeigende Übung ändert sich entsprechend folgenden Planes:

2012/2015-2016

Damenpaare	Balance
Gemischte Paare	Tempo
Männerpaare	Balance

Damengruppen	Tempo
Männergruppen	Balance

2013-2014/2017-2018

Damenpaare	Tempo
Gemischte Paare	Balance
Männerpaare	Tempo
Damengruppen	Balance
Männergruppen	Tempo

- 4.9 Gleichstand im Finale ist möglich.
- 4.10 Wenn weniger als 4 Länder in einer Disziplin starten, werden keine Medaillen vergeben, die Sportler erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Artikel 5 Struktur der Übungen

Grundsätzliche Regeln

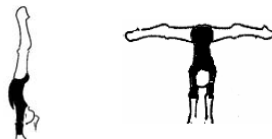
- 5.1 In den Qualifikationen muss jeder Teilnehmer eine Balance- und eine Tempo-Übung turnen, die beide zu Musik vorgetragen und choreographisch gestaltet sind.
- 5.2 Die Länge der Übung darf 2:00min nicht überschreiten. Es gibt keine Mindestlänge.
- 5.3 Jedes Paar/jede Gruppe muss in einer Übung die Pflichtelemente turnen, die in der Tabelle für die Pflichtelemente aufgeführt sind.
- 5.4 Jedes Paar/jede Gruppe muss in einer Übung die erforderliche Anzahl von Wahlelemente turnen, die aus dem Anhang 6 oder den Schwierigkeitstabellen des CoP gewählt werden können. Wenn Elemente aus den Schwierigkeitstabellen gewählt werden, müssen sie in dem angegebenen Schwierigkeitsbereich bleiben, der für die Wahlelemente in den Zusatztabelle vorgegeben ist.
- 5.5 Jeder Partner eines Paares oder einer Gruppe muss mindestens drei (3) individuelle Elemente in jeder Übung zeigen. Die Elemente können vom Anhang 6 oder den Schwierigkeitstabellen des CoP gewählt werden. Zusätzliche individuelle Elemente können gezeigt werden, ziehen aber einen Abzug in der Technik nach sich.

- 5.6 Einfache Aufgänge, Veränderungen, Links, Fangpositionen sowie Abwürfe sind gestattet. Diese Elemente können aus den Pflichtelement-Tabellen oder dem Anhang 6 gewählt werden. Es gibt keinen Abzug für den Gebrauch dieser Elemente, aber sie müssen in der Kürunterlage enthalten und als NV (0) Value gekennzeichnet sein.

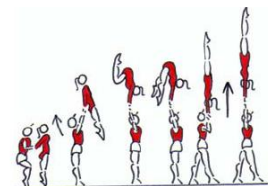
Einfache Aufgänge, Veränderungen, Links, Fangpositionen sowie Abwürfe dürfen auch aus den Schwierigkeitstabellen des CoP gewählt werden. Dabei dürfen Aufgänge, Veränderungen und Links 5V nicht überschreiten. Fangpositionen und Abwürfe dürfen 1V nicht übersteigen. Die Elemente müssen deutlich auf der Kürunterlage eingezeichnet und als NV (0) Value gekennzeichnet sein. Wenn Elemente gezeigt werden, die aus den Schwierigkeitstabellen gewählt wurden und die maximal mögliche Valuezahl überschreiten, gibt es einen Abzug von 1,0.

- 5.7 Für jedes zusätzliche Element, das in der Kürunterlage fehlt, wird ebenfalls ein Abzug von 1,0 erteilt.
- 5.8 Wenn ein Paar- oder Gruppenelement den festgelegten Maximalwert übersteigt, wird ein Abzug von 1,0 für die Nichterfüllung der speziellen Anforderungen erteilt.
- 5.9 Das Turnen eines verbotenen Elementes führt zum Abzug von 1,0.
- 5.10 Für die Schwierigkeit zählen nur 2 Abwürfe. Ein zusätzlicher Abwurf kann als Wahlelement gezeigt werden. Die Landungen aller Tempoelemente mit Wert und Abwürfe mit einem Wert größer als 1V müssen gefangen werden. Wenn die Landung frei erfolgt, wird bei jedem Auftreten eine Strafe von 1,0 erteilt. Ausnahme: das Fangen ist wahlweise möglich bei „Kanonenkugel-Elementen“ und 5/4 Auerbachsalto aus der Hüfte.
- 5.11 Wegen der ständigen Entwicklung eines Paares/einer Gruppe mit ihren Tempo- und statischen Elementen dürfen die Handstände entweder mit geschlossenen oder gespreizten Beinen gezeigt werden. Die spezielle Position der Beine muss dabei nicht in der Kürunterlage gekennzeichnet werden.

Beide Positionen dürfen bei den 11 – 16 Jährigen gezeigt werden.



- 5.12 Elemente, die, wie in den Zusatztabelle angegeben, von gebeugten zu gestreckten Armen aufgebaut werden, müssen zuerst mit angewinkelten Armen gezeigt werden und dann die Bewegung in den hohen Handstand als eine Bewegung zu sehen sein. Dabei muss die untere Position in die Bewegung eingeschlossen sein.



Artikel 6 Balance- und Tempoübung der Paare

- 6.1 Jede Balance- und Tempoübung eines Paares muss 6 Paarelemente beinhalten.
- 6.2 Jeder Partner muss 3 individuelle Elemente aus der Kategorie 1 für die Balance- und aus der Kategorie 2 für die Tempoübung zeigen.
- 6.3 Es werden vier (4) Pflichtelemente als Paarelemente gezeigt, jedes von einer unterschiedlichen Reihe, also I, II, III oder IV der Tabelle mit den Pflichtelementen. D.h. eins von Reihe I, eins von Reihe II usw.
- 6.4 Es dürfen maximal zwei (2) Zusatzelemente als Paarelemente mit einem Mindestwert von einem (1) Value aus dem Schwierigkeitskatalog der FIG geturnt werden (siehe allgemeine Regeln 5.4). Die beiden Zusatzelemente müssen 3 Sekunden gehalten werden.
- 6.5 In der Balanceübung muss das Zusatzelement mindestens 1 Value und darf höchstens 6 Value haben.
- 6.6 In der Tempoübung beträgt die Schwierigkeit eines Zusatzelementes mindestens 1 und maximal 14 Value.

Artikel 7 Balanceelemente der Gruppen

- 7.1 Balanceübungen der Gruppen müssen 3 verschiedene Pyramiden und 3 individuelle Elemente enthalten.
- 7.2 Jeder Partner muss drei (3) individuelle Elemente der Kategorie 1 turnen.
- 7.3 Es werden zwei (2) Pyramiden, jede davon von einer anderen Reihe der Pflichtelemente, ausgewählt. Beide Pyramiden müssen einzeln dargeboten werden. (Sie dürfen nicht verbunden werden.)
- 7.4 Maximal eine (1) zusätzliche Pyramide wird aus dem Schwierigkeitskatalog der FIG bzw. dem Anhang 6 mit mindestens 4 und maximal 16 Value ausgewählt (für das Halten aller Partner zusammen.)
- 7.5 Damengruppen: Die Wahlpyramide kann aus einer der gleichen Kategorien, die für die Pflichtelemente genutzt wurden, geturnt werden.
- 7.6 Verbotene Elemente für Gruppen

1. eine Säule von 3 oder 4 Personen übereinander



2. Der Stand auf der Schulter, wenn die Basis im Spagat sitzt, ohne die Hände am Boden zu haben.



3. Der Stand auf der Hüfte und auf dem Bauch, wenn die Basis sich in der Brücke befindet (Das gilt nicht für Paare.). Trios und Vierergruppen

können diesen Elementtyp nur turnen, wenn es drei Stützpunkte gibt.



4. Das Abstützen auf dem Po oder der Hüfte der Basis, wenn diese sich in einer extremen Biegung (Lordose) des Rückens befindet.



Artikel 8 Tempouübung der Gruppen

- 8.1 Die Tempouübung bei den Gruppen beinhaltet 6 Tempoelemente.
- 8.2 Jeder Partner muss drei (3) individuelle Elemente aus der Kategorie II turnen.
- 8.3 Vier (4) Gruppenelemente, jedes aus einer unterschiedlichen Reihe der Pflichtelemente, d.h. eins aus der Reihe I, eins aus der Reihe II usw. müssen geturnt werden.
- 8.4 Zwei (2) zusätzliche Gruppenelemente, die aus dem Anhang des FIG – Schwierigkeitskataloges, mit mindestens 1 und höchstens 14 Value für Frauen und 10 Value für Männer entnommen werden müssen.
- 8.5 Temporeihe I der Damengruppen: Die horizontalen Drehungen müssen genauso gezeigt werden wie sie gezeichnet sind: von Rücken- zu Rückenlage (Ausnahme: 540° - Drehungen, die in der Rückenlage beginnen und in der Bauchlage enden). Die 360/540° Drehungen aus der Bauchlage heraus dürfen nicht als Wahlelement geturnt werden.
- 8.6 Insgesamt vier (4) horizontale Fangpositionen können in der Tempouübung der Damen gezeigt werden, allerdings erfolgt dann ein Abzug in der Choreographie für die Wiederholung von Elementen.
- 8.7 Herrengruppen können eine (1) horizontale Fangposition von den Pflichtelementen und eine (1) aus den Zusatzelementen aus Anhang 6 oder aus den Schwierigkeitstabellen der FIG auswählen.

Artikel 9 Individuelle Elemente

- 9.1 Die Elemente werden entweder gleichzeitig oder in unmittelbarer Abfolge von den Partnern geturnt.
- 9.2 Die individuellen Elemente können aus dem Anhang 6 oder aus den FIG - Schwierigkeitstabellen entnommen werden. Letztere dürfen aber den Wert von 10 Value nicht überschreiten.

- 9.3 In der Balanceübung muss jeder Partner individuelle Elemente drei (3) verschiedener Typen zeigen: Balance, Gelenkigkeit und Biegsamkeit. Ein Abzug von 1,0 für die Nichteinhaltung der speziellen Anforderungen wird vorgenommen, wenn nicht ALLE Partner ALLE drei Typen von Elementen zeigen. Dieser Abzug erfolgt einmal pro Übung, auch wenn mehrere Partner die spezielle Anforderung nicht erfüllen.
- 9.4 In der Tempoübung muss eines der drei (3) individuellen Elemente ein Salto (Kategorie 2) sein. Wenn ein oder mehrere der Partner keinen Salto turnen, wird 1,0 für das Fehlen der speziellen Anforderungen abgezogen. Dieser Abzug erfolgt einmal pro Übung, auch wenn mehrere Partner die spezielle Anforderung nicht erfüllen.

Artikel 10 Bewertung der Altersklasse 11 – 16

- 10.1 Bei der Bewertung der Altersklassenwettkämpfe ist das Augenmerk auf die Vervollkommnung der technischen und artistischen Darbietungen gelegt und nicht vorrangig auf die Schwierigkeit.
- 10.2 Die technische und artistische Bewertung wird entsprechend den Regeln des gültigen CoP der FIG vorgenommen.
- 10.3 Jedes Element, das aus Tabellen mit den Pflichtelementen ausgewählt wurde, hat einen festgelegten Schwierigkeitswert, der den Schwierigkeitswert der Übung festlegt.
- 10.4 Zusatzelemente werden für die Ermittlung des Schwierigkeitswerts nicht berücksichtigt, obwohl sie gezeigt werden müssen, um die speziellen Anforderungen zu erfüllen.
- 10.5 Der Schwierigkeitswert einer Übung wird entsprechend der unten stehenden Umrechnungstabelle ermittelt:

Wert der Pflichtelemente	Schwierigkeitswert
0,0	9,0
0,1	9,2
0,2	9,4
0,3	9,6
0,4	9,8
0,5	10,0

- 10.6 Der Gesamtwert wird durch die Addition folgender Parameter ermittelt:
- Durchschnittswert der Technikwertung (Ausführung oder E-Wert)
 - Durchschnittswert der Artistikwertung (Artistik oder A-Wert)
 - Schwierigkeitswert der Übung mit einem Maximalwert von 10,0 (D-Wert)

- 10.7 Abzüge vom Ausgangswert für die Schwierigkeit werden vom Hauptkampfrichter und den DJ in Übereinstimmung mit dem gültigen CoP der FIG für Sportakrobatik vorgenommen. (Siehe Anhang 1)

E-Wert + A-Wert + D-Wert = Gesamtwert – Abzüge = Endwert

- 10.8 Wenn vier technische und vier Artistikkampfrichter eine Übung bewerten, wird der Durchschnitt errechnet, indem der höchste und der niedrigste Wert gestrichen werden und von den beiden mittleren der Durchschnittswert ermittelt wird.

Wenn nur drei technische und drei Artistikkampfrichter zum Einsatz kommen, wird der Durchschnitt aus allen drei Werten ermittelt.

Teil 4 Wettkämpfe für die Altersklasse 12 – 19 Jahre

Artikel 11 Aufbau der Übungen

Qualifikationen

- 11.1 Jedes Paar und jede Gruppe turnt eine Balance- und eine Tempoübung.
- 11.2 Der Platz am Ende der Qualifikation errechnet sich aus der Summe der Wertungen für die beiden Übungen (Balance und Tempo).
- 11.3 Die ersten Achtplatzierten nehmen am Finale teil, wobei von jedem Verband nur ein Vertreter pro Wettkampfdisziplin an den Start gehen darf. Wenn es in einer Wettkampfdisziplin nicht mehr als 12 Starter gibt, nehmen nur die besten 6 am Finale teil.
- 11.4 Die Wettkämpfer dürfen nicht in einem Finale starten, wenn sie nicht beide Übungen in der Qualifikation gezeigt haben.
- 11.5 Gleichstand nach der Qualifikation und vor dem Finale
 1. Summe der Technik- und Artistikwerte der Balance- und Tempoübung
 2. höchster Technik- und Artistikwert einer Übung: Balance oder Tempo
 3. höchster Technikwert einer Übung: Balance oder Tempo
 4. höchster Artistikwert einer Übung: Balance oder Tempo
 5. Wenn immer noch Gleichstand herrscht, sind beide für das Finale qualifiziert.

Finale

- 11.6 Die Finalisten zeigen eine Kombiübung
- 11.7 Die Bewertung beginnt bei Null.
- 11.8 Wenn weniger als 4 Länder in einer Kategorie an den Start gehen, werden keine Medaillen verliehen. Die Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Artikel 12 Aufbau der Übungen

- 12.1 Alle Übungen, Balance, Tempo und Kombi, werden übereinstimmend mit den geltenden Richtlinien der FIG und dem CoP bzw. den Schwierigkeitstabellen für die Sportakrobatik aufgebaut.
- 12.2 Die Schwierigkeit einer Übung wird in Übereinstimmung mit dem CoP der FIG und den Umrechnungstabellen für die 12–19 Jährigen in den Schwierigkeitstabellen berechnet.
- 12.3 Die Schwierigkeit ist stark begrenzt. Bis 20 Value mehr, als für den maximalen Schwierigkeitswert 10,0 erforderlich, dürfen geturnt werden, aber nicht mehr. Wenn dieser Wert überschritten wird, erfolgt ein Abzug von 1,0.
- 12.4 Alle gezeigten Elemente müssen in der Kürunterlage verzeichnet sein.

12.5 Wenn Elemente, die über die erlaubte Überschreitung von 20 Value hinausgehen, nicht in der Kürunterlage eingezeichnet sind, aber geturnt werden, wird ein Abzug von 1,0 vorgenommen.

12.6 Verbotene Elemente für Gruppen

1. das Übereinanderstehen von drei oder vier Personen



2. das Stehen auf den Schultern der Basis, die ohne Unterstützung mit den Händen im Spaga



3. Der Stand auf der Hüfte und auf dem Bauch, wenn die Basis sich in der Brücke befindet (Das gilt nicht für Paare.). Trios und Vierergruppen können diesen Elementtyp nur turnen, wenn es drei Stützpunkte gibt.



4. Das Abstützen auf dem Po oder der Hüfte der Basis, wenn diese sich in einer extremen Biegung (Lordose) des Rückens befindet.



Verbotene Tempoelemente für Paare und Gruppen

1. Salto mit 12/4 oder mehr Umdrehungen.

Artikel 13 Bewertung der Altersklasse 12 – 19

13.1 Alle Übungen werden in Übereinstimmung mit dem Code of Points der FIG für Sportakrobatik bewertet und nach den vorherrschenden technischen Regeln eingeschätzt.

13.2 Siehe auch FIG – Kampfrichterregeln und spezielle Regeln für die Kampfrichter der Sportakrobatik.